© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

III. Beantwortungen.

(Vergl. Flora 1823. S. 560.)

Wenn jemand eine Pflanze zuerst entdeckt und benennt, die auch von den übrigen Botanikern als wirklich neu und richtig bestimmt, anerkannt wird; so muſs auch das vielbesprochene „mihi" geachtet, und der Name des Benenners jedesmal der Pflanze nachgesetzt werden. Z. B. *Phleum Gerardi* Allion, *Poa laxa* Haenke, *Festuca pumila* Villars, wie Mertens und Koch in ihrer Deutschl. Flora richtig angeben. Es gehört aber zu den botanischen Untugenden, wenn man *mit Vernachläſsigung dieser Regel*, den Pflanzen Namen von Schriftstellern nachsetzt, die sie etwa nur in ihre Werke übertragen haben, z. B. *Phleum Gerardi* Willdenow *Poa laxa* Willd., *Festuca pumila* Host, wie solches im 29sten Hefte von Sturm's Deutschl. Flora statt findet. Wer daher *Linnea borealis* Linn. deſswegen schreibt, weil die Pflanze in Linné's Schriften vorkommt, begeht eine botan. Untugend.

Abgesehen nun davon, daſs es dem Vater Linné wohl nicht einfallen konnte, sich selbst ein Ehrendenkmal zu setzen, selbst eine Pflanze nach seinem eigenen Namen zu benennen, (denn das wäre etwas neues unter der Sonne, und möchte den Unfug der in unsern Tagen mit den nominibus propriis botanicorum getrieben wird, wohl noch mehr vervielfältigen,) so steht ausdrücklich im *Houtt. Linn. Pflanzensystem* 8ter Thl. S. 135. „Linnea. Hr. Dr. Gronov nannte diese Gattung zu Ehren des um die ganze Naturgeschichte so verdienten

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03539-0272-4

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schwedischen Gelehrten, Hrn. Archiaters Carl von Linné." Aber mit diesem Bericht möchte wohl dem Anfrager nicht gedient seyn, als welcher vielmehr wissen will, in welchem Werke diese Gronovische Benennung nachgewiesen werden könne. Höchst wahrscheinlich ist dieses in der ersten Edition der Flora lapponica, die 1737 herausgekommen ist, geschehen. Wäre aber auch dort nichts dergleichen zu finden, so wollen wir doch lieber annehmen, dafs, da man dem Sprichworte zu Folge nichts aus den Fingern saugt, jene Benennung von Gronov mündlich, oder wie es jetzt noch öfters geschieht, „in litt." geschehen sey, als dem Linné eine Untugend andichten, die nicht erwiesen ist. Dafs Linné die Gattung zuerst begründet und ihre Charaktere entworfen habe, dawider ist nichts einzuwenden; nur von der Benennung war die Rede.

Der Rec. von Siebers herb. flor. austr.

IV. Botanische Notizen.

Der als Naturforscher berühmte Prinz von Neuwied wird, wie man hört, eine abermalige Reise nach Brasilien machen. Der Zweck derselben ist die Erweiterung desjenigen Gebiets der Wissenschaften, welches dieser erlauchte Gelehrte zeither mit eben so ruhmwürdigen Eifer als glücklichem Erfolge kultivirte. Ein anderer berühmter Naturforscher, Herr von Buch aus Berlin, gegenwärtig in Frankfurt anwesend, wird wahrscheinlich den Prinzen auf seiner Reise begleiten. Bekanntlich hatte Herr von Buch schon vor

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03539-0273-9

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schwedischen Gelehrten, Hrn. Archiaters Carl von Linné." Aber mit diesem Bericht möchte wohl dem Anfrager nicht gedient seyn, als welcher vielmehr wissen will, in welchem Werke diese Gronovische Benennung nachgewiesen werden könne. Höchst wahrscheinlich ist dieses in der ersten Edition der Flora lapponica, die 1737 herausgekommen ist, geschehen. Wäre aber auch dort nichts dergleichen zu finden, so wollen wir doch lieber annehmen, dafs, da man dem Sprichworte zu Folge nichts aus den Fingern saugt, jene Benennung von Gronov mündlich, oder wie es jetzt noch öfters geschieht, „in litt." geschehen sey, als dem Linné eine Untugend andichten, die nicht erwiesen ist. Dafs Linné die Gattung zuerst begründet und ihre Charaktere entworfen habe, dawider ist nichts einzuwenden; nur von der Benennung war die Rede.

Der Rec. von Siebers herb. flor. austr.

IV. Botanische Notizen.

Der als Naturforscher berühmte Prinz von Neuwied wird, wie man hört, eine abermalige Reise nach Brasilien machen. Der Zweck derselben ist die Erweiterung desjenigen Gebiets der Wissenschaften, welches dieser erlauchte Gelehrte zeither mit eben so ruhmwürdigen Eifer als glücklichem Erfolge kultivirte. Ein anderer berühmter Naturforscher, Herr von Buch aus Berlin, gegenwärtig in Frankfurt anwesend, wird wahrscheinlich den Prinzen auf seiner Reise begleiten. Bekanntlich hatte Herr von Buch schon vor

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03539-0273-9

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

längerer Zeit eine naturhistorische Reise nach den Canarischen Inseln unternommen, und noch voriges Jahr Tyrol und Kärnthen bereist, bei welcher Gelegenheit er auch dem Grofsglockner einen Besuch abstattete.

Von Seite der Kaiserl. Russischen Regierung wird gegenwärtig eine abermalige Reise um die Welt veranstaltet, wozu das Schiff welches der bekannte Kapitain Kotzebue kommandiren wird, schon ausgerüstet ist. Auch werden einige Naturforscher sich zu dieser Reise mit einschiffen.

Da Herr Brehm als ein sehr thätiger Botaniker bekannt ist, so dürften wir die Hoffnung hegen, dafs er seine botanischen Sendungen auch von seinem jetzigen Wohnorte, der neuen Kolonie Albany in Afrika (vergl. Fl. p. 606.) fortsetzen würde, wenn diese nicht unglücklicher Weise mit zwei grofsen Uebeln bedroht würde. Politische Zeitungen geben nämlich die Nachricht, dafs die gedachte Kolonie wegen allgemeinem Mifswachs, einer grossen Hungersnoth unterliege, und dafs andererseits ein zahlreicher bewaffneter Volksstamm, der mit roher Grausamkeit, das Menschengeschlecht wo er hinkommt auszurotten sucht, sich bereits den Gränzen der Kaffern genähert habe. Es ist sehr zu wünschen, dafs diese Nachrichten übertrieben seyn möchten.

Herr Sturm in Nürnberg arbeitet gegenwärtig an den Kupfern zu Graf Sternbergs 4ten Theil der Flora der Vorwelt, so wie zum 2ten Bande der Bryologia germanica, und zum 2ten Theil der Per-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03539-0274-5

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

soonischen Mycologia europaea, zu welcher 12 Tafeln kommen werden. Mit Beihilfe des Hrn. Prof. Reichenbach hat derselbe das 43ste Heft seiner Deutschl. Flora gefertigt, welches nächstens ausgegeben, und *Echinosperma* etc. enthalten wird. Möchte es doch den beiden Herausgebern gefällig seyn, auf eben diese höchst interessante Weise auch die deutschen Arten der Gattung *Viola* zu bearbeiten.

Von der von Hrn. Dr. von Martius bearbeiteten Monographie der Palmen ist der erste Theil in einer Prachtausgabe mit trefflichen Abbildungen, ingleichen dessen Reisebeschreibung nach Brasilien fertig geworden.

Von Mikans Delectus florae et faunae brasiliensis ist das dritte Heft erschienen.

In Petersburg ist eine botanische Gesellschaft errichtet worden, wovon die bekannten Botaniker Fischer und Trinius ordentliche Mitglieder sind. Herr Abbé von Grandidier hat das Secretariat derselben übernommen, und besorgt auch das Geschäft der Correspondenz für auswärtige Staaten.

V. Ehrenbezeugung.

Seine Königl. Hoheit der Kronprinz von Preussen haben geruht, den beiden Akademikern und Konservatoren Dr. v. Spix und Dr. v. Martius in München zum Zeichen ihres Wohlgefallens an dem von Höchstdemselben besichtigten Museum brasilianum und an der Höchstdemselben überreichten mit grofser Eleganz ausgestatteten Reise in Brasilien, so wie den Monographien der brasilianischen

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03539-0275-1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

soonischen Mycologia europaea, zu welcher 12 Tafeln kommen werden. Mit Beihilfe des Hrn. Prof. Reichenbach hat derselbe das 43ste Heft seiner Deutschl. Flora gefertigt, welches nächstens ausgegeben, und *Echinosperma* etc. enthalten wird. Möchte es doch den beiden Herausgebern gefällig seyn, auf eben diese höchst interessante Weise auch die deutschen Arten der Gattung *Viola* zu bearbeiten.

Von der von Hrn. Dr. von Martius bearbeiteten Monographie der Palmen ist der erste Theil in einer Prachtausgabe mit trefflichen Abbildungen, ingleichen dessen Reisebeschreibung nach Brasilien fertig geworden.

Von Mikans Delectus florae et faunae brasiliensis ist das dritte Heft erschienen.

In Petersburg ist eine botanische Gesellschaft errichtet worden, wovon die bekannten Botaniker Fischer und Trinius ordentliche Mitglieder sind. Herr Abbé von Grandidier hat das Secretariat derselben übernommen, und besorgt auch das Geschäft der Correspondenz für auswärtige Staaten.

V. Ehrenbezeugung.

Seine Königl. Hoheit der Kronprinz von Preussen haben geruht, den beiden Akademikern und Konservatoren Dr. v. Spix und Dr. v. Martius in München zum Zeichen ihres Wohlgefallens an dem von Höchstdemselben besichtigten Museum brasilianum und an der Höchstdemselben überreichten mit grofser Eleganz ausgestatteten Reise in Brasilien, so wie den Monographien der brasilianischen

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03539-0275-1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Affen und Palmen zwei kostbare Brillantringe zustellen zu lassen.

VI. Curiosa.

1. *Plantago Wulfeni Spreng.*

2. *Plantago Wulfeni Bernhardi.*

3. *Plantago Wulfeni Sturm.*

ad I. Die erste Pflanze kann diesen Namen nicht behalten, weil es nicht nur eine blosse Form der *Plantago maritima* ist, sondern weil ihr auch dieser Name in der *irrigen* Voraussetzung dass Wulfen sie beschrieben habe, gegeben wurde.

ad II. Die zweite Pflanze kann diesen Namen nicht behalten, weil sie in der Natur nicht vorhanden ist. Hr. Dr. Bernhardi hat nie eine Pflanze so genannt, folglich auch gegen Willdenow, aus dessen Enumeratio sie gewöhnlich citirt wird, einen solchen Namen nicht erwähnen können.

ad III. *Plantago Wulfeni Sturm* (vielmehr Schreber) würde nun wohl diesen Namen mit Recht führen können, weil sie Wulfen beschrieben und abgebildet hat; allein abgesehen davon, dass auch hier die Benennung nach der falschen Voraussetzung, Sprengel habe diese Pflanze bei Bestimmung seiner P. Wulfeni gemeint und vor sich gehabt, erfolgte; so hat diese Art nun schon in mehrern neuern Schriften den Namen *Plantago Gerardi* erhalten.

Es giebt sonach keine *Plantago Wulfeni* mehr!!!

VII. Anzeigen.

Von Reichenbach's icones plantarum rariorum etc. oder Iconographia botanica, habe ich das sechste Heft

Reich. illustratio Aconiti atq. Delphini das dritte und vierte Heft, und

Reich. et Schubert Lichenes exsiccati das dritte Heft versendet.

Alles wird schnell fortgesetzt.

Leipzig im Oct. 1823. Friedr. Hofmeister.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03539-0276-7

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Affen und Palmen zwei kostbare Brillantringe zustellen zu lassen.

VI. Curiosa.

1. *Plantago Wulfeni Spreng.*

2. *Plantago Wulfeni Bernhardi.*

3. *Plantago Wulfeni Sturm.*

ad I. Die erste Pflanze kann diesen Namen nicht behalten, weil es nicht nur eine blosse Form der *Plantago maritima* ist, sondern weil ihr auch dieser Name in der *irrigen* Voraussetzung dass Wulfen sie beschrieben habe, gegeben wurde.

ad II. Die zweite Pflanze kann diesen Namen nicht behalten, weil sie in der Natur nicht vorhanden ist. Hr. Dr. Bernhardi hat nie eine Pflanze so genannt, folglich auch gegen Willdenow, aus dessen Enumeratio sie gewöhnlich citirt wird, einen solchen Namen nicht erwähnen können.

ad III. *Plantago Wulfeni Sturm* (vielmehr Schreber) würde nun wohl diesen Namen mit Recht führen können, weil sie Wulfen beschrieben und abgebildet hat; allein abgesehen davon, dass auch hier die Benennung nach der falschen Voraussetzung, Sprengel habe diese Pflanze bei Bestimmung seiner P. Wulfeni gemeint und vor sich gehabt, erfolgte; so hat diese Art nun schon in mehrern neuern Schriften den Namen *Plantago Gerardi* erhalten.

Es giebt sonach keine *Plantago Wulfeni* mehr!!!

VII. Anzeigen.

Von Reichenbach's icones plantarum rariorum etc. oder Iconographia botanica, habe ich das sechste Heft

Reich. illustratio Aconiti atq. Delphini das dritte und vierte Heft, und

Reich. et Schubert Lichenes exsiccati das dritte Heft versendet.

Alles wird schnell fortgesetzt.

Leipzig im Oct. 1823. Friedr. Hofmeister.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03539-0276-7

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Affen und Palmen zwei kostbare Brillantringe zustellen zu lassen.

VI. Curiosa.

1. *Plantago Wulfeni Spreng.*

2. *Plantago Wulfeni Bernhardi.*

3. *Plantago Wulfeni Sturm.*

ad I. Die erste Pflanze kann diesen Namen nicht behalten, weil es nicht nur eine blosse Form der *Plantago maritima* ist, sondern weil ihr auch dieser Name in der *irrigen* Voraussetzung dass Wulfen sie beschrieben habe, gegeben wurde.

ad II. Die zweite Pflanze kann diesen Namen nicht behalten, weil sie in der Natur nicht vorhanden ist. Hr. Dr. Bernhardi hat nie eine Pflanze so genannt, folglich auch gegen Willdenow, aus dessen Enumeratio sie gewöhnlich citirt wird, einen solchen Namen nicht erwähnen können.

ad III. *Plantago Wulfeni Sturm* (vielmehr Schreber) würde nun wohl diesen Namen mit Recht führen können, weil sie Wulfen beschrieben und abgebildet hat; allein abgesehen davon, dass auch hier die Benennung nach der falschen Voraussetzung, Sprengel habe diese Pflanze bei Bestimmung seiner P. Wulfeni gemeint und vor sich gehabt, erfolgte; so hat diese Art nun schon in mehrern neuern Schriften den Namen *Plantago Gerardi* erhalten.

Es giebt sonach keine *Plantago Wulfeni* mehr!!!

VII. Anzeigen.

Von Reichenbach's icones plantarum rariorum etc. oder Iconographia botanica, habe ich das sechste Heft

Reich. illustratio Aconiti atq. Delphini das dritte und vierte Heft, und

Reich. et Schubert Lichenes exsiccati das dritte Heft versendet.

Alles wird schnell fortgesetzt.

Leipzig im Oct. 1823. Friedr. Hofmeister.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03539-0276-7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1823

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Diverses 652-656